

Übersicht über die staatliche Einteilung Österreich-Ungarns. A. Die Länder des Österreichischen Staatsgebietes (300 000 qkm, 28 Mill. E.):

I. Die Alpenländer: 1. Das Erzherzogtum Österreich unter der Enns oder Niederösterreich; 2. das Erzherzogtum Österreich ob der Enns oder Oberösterreich; 3. das Herzogtum Salzburg; 4. Tirol und Vorarlberg; 5. Kärnten; 6. Steiermark; 7. Krain.

II. Die Küstenlandschaften: 1. Das Küstenland (Grafschaft Görz, Markgrafschaft Istrien, Triest und Gebiet); 2. das Königreich Dalmatien.

III. Die Subetenländer: 1. Das Königreich Böhmen; 2. die Markgrafschaft Mähren; 3. das Herzogtum Schlesien.

IV. Die Karpatenländer: 1. Das Königreich Galizien; 2. das Herzogtum Bukowina.

B. Die Länder der Ungarischen Krone (325 000 qkm, 20 Mill. E.): 1. Das Königreich Ungarn mit dem Großfürstentum Siebenbürgen; 2. das Königreich Kroatien und Slavonien; 3. Fiume und Gebiet.

C. Bosnien und Herzegowina.

Die Österreichisch-Ungarische Monarchie hat einen Flächeninhalt von 700 000 qkm und zählt 50 Mill. Einwohner.

Das geographische Bild Deutschlands in der Gegenwart.

(Zur Veltüre.)

„Ein Land, starrend von Wäldern und Sümpfen“, so schildert Tacitus am Beginne der christlichen Zeitrechnung unser Vaterland. Den Augen der Römer, die durch den Anblick des „ewig blauen Himmels“, der farbensatten Gesilde Latiums und des fruchtsprohenden glücklichen Campaniens verwöhnt waren, mag in der Tat das nordische Heimatland der Germanen abschreckend erschienen sein und sie bedauerten die Menschen, die dort zu leben gezwungen waren. Auch wir müssen heute noch bekennen, daß die Natur den deutschen Boden auf weiten Strecken nur kärglich bedacht hat. Im Norden sind Heide, Kiefernwald und Moor weitverbreitete Landschaftsformen und nicht wenige Gegenden gibt es dort, „wo die Ackerflächen des Landmannes immer unterwegs sind“. Die ausgedehnten Plateauhöhen Mitteldeutschlands zeigen mitunter skandinavische Öde und auf den Hochflächen im Süden hindert die Rauheit des Klimas infolge der Nähe der Alpen den Anbau zarterer Pflanzen. Nur die südwestlichen Landschaften Deutschlands, das Rhein-, Main-, Neckar- und Moseltal, zeigen günstigere natürliche Bedingungen für den Bodenbau.

Was aber hat deutsche Arbeit, deutsche Ausdauer, deutsche Tüchtigkeit aus diesen „wertlosen Gebieten“ gemacht? Die einst viel bewunderten italischen und griechischen Landschaften sind verarmt und vielfach verödet, das deutsche Land aber